



Sportmuffel gesucht

6 Bewegungsarmut und Übergewicht betreffen immer mehr Kinder. Dafür sorgen einerseits Social Media, Games und Fernseher, aber auch die Tatsache, dass die Agenda vieler Familien schlicht zu voll ist, um auch dem Sport noch einen Platz zu geben. «Das ist schade, denn in jedem Kind schlummert Fitness-Potenzial», sagt Philipp Prêtre. Der ehemalige Lehrer hat vor zwei Jahren sein Unternehmen «Fitnessweg» gegründet und bringt als Personal-Trainer Bewegung in den Alltag von Kindern, Erwachsenen und Senioren. Fritz+Fränzi verlost seinen Fitness-Schnupperkurs für übergewichtige Kinder. An jeweils fünf Daten im Juni und Juli 2012 werden die Kinder einen Abend lang in Zürich-Wollishofen mit Philipp Prêtre trainieren. Spiel und Spass sind garantiert!

Wer an der Verlosung mitmachen will, schickt ein Mail mit dem Stichwort «Training» an info@fritzundfraenzi.ch. Informationen: www.fitnessweg.ch

Grüne Agenda

«Greening» ist eine Kreuzung der englischen Begriffe «green» und «meeting». Fügt man beide zusammen, wird der Sinn des Wortspiels deutlich: Ein «Greening» ist eine Veranstaltung, die die Umwelt besonders beachtet, thematisiert oder fördert. Das kann eine Ausstellung zum Klima, ein Podium zur Energiepolitik oder eine Aktion gegen Walfischfang sein. Aber auch ein Musikkonzert ist ein «Greening», wenn auf Ökostrom, Abfallreduktion oder ökologische Partybecher geachtet wird. Im Internet haben grüne Anlässe jetzt eine eigene Veranstaltungsplattform. Auf «greenings.org» kann sich jeder gratis registrieren, nach grünen Events suchen und die Palette mit eigenen Tipps erweitern. Hinter der Internetplattform steht der Verein «greenings» mit jungen Umweltschützern zwischen Anfang und Ende zwanzig.

Informationen:
www.greenings.org



Sicher telefonieren

Die Nutzung des Handys birgt für junge Menschen auch Gefahren: Cybermobbing, Verschuldung oder Zugang zu Inhalten, die nicht für Kinder gedacht sind. Um junge Nutzer zu schützen, haben Pro Juventute und Sunrise gemeinsam ein Prepaid-Angebot für Kinder entwickelt. «Primobile» erlaubt den Eltern, über ein passwortgeschütztes Internetportal die Nutzungsoptionen des Handys dem Entwicklungsstand ihres Kindes anzupassen. Sie können jederzeit bestimmen, wen das Kind anrufen oder ob es im Internet surfen darf. Anrufe zurückzuverfolgen oder SMS zu lesen, ist allerdings nicht möglich. «Es geht nicht um Überwachung», sagt Stephan Oetiker, Direktor der Pro Juventute, «sondern darum, dass Kinder und Eltern gemeinsam bestimmen, welche Funktionen des Handys genutzt werden dürfen.»

Informationen: www.projuventute.ch > Angebote > Primobile